Orientierungsvermerk zur Auftragsvergabe in Bayern

|  |
| --- |
| Hinweis:  Auftraggeber sind verpflichtet, über jedes Vergabeverfahren fortlaufend eine nachvollziehbare und ausführliche Dokumentation zu erstellen. Dies gilt sowohl für sog. EU-Oberschwellen- als auch für sog. EU-Unterschwellenvergaben (siehe Teil B und C), §8 VgV, §6 UVgO, §20 VOB/A 1.Abschnitt und §20 VOB/A-EU). Auch wenn der Auftraggeber nicht an EU-/nationales Vergaberecht gebunden ist, sind bei der Vergabe stets die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und, Sparsamkeit und Wirksamkeit einzuhalten und daher eine Dokumentation anzufertigen (siehe Teil A). Folgende Vorlage ist eine Orientierung für den vorzulegenden Vergabevermerk. Es steht dem Auftraggeber jedoch frei, anderweitige und ggf. ausführlichere Vergabevermerke und Dokumentationen zu verwenden. Auf andere Angebote und Vorlagen (z.B. Auftragsberatungszentrum Bayern e.V. www.abz-bayern.de) wird verwiesen. Diese Vorlage ist eine Hilfestellung; eine keine Gewähr auf Vollständigkeit / Rechtssicherheit kann je-doch nicht übernommen werden. |

|  |  |
| --- | --- |
| Projektname: |  |
| Projekt ID: |  |
| Name des Projektpartners: |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **Anlagen (zutreffendes ankreuzen, beilegen):** | |
| Veröffentlichung der Bekanntmachung  Angebotsaufforderung  Bewerbungsbedingungen  Leistungsverzeichnis  Niederschrift Öffnung  Wertung der Angebote | Angebotsunterlagen  Bieterinformation  Unterrichtung Zuschlagserteilung  Vertragsunterlagen |

Bitte die Auftragsvergabe auch in die Vergabeübersicht eintragen.

GWB Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen

VgV Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge

VOB/A Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen Teil A

UVgO Unterschwellenvergabeordnung

VVöÄ Bekanntmachung der Bayerischen Staatsregierung: Verwaltungsvorschrift zum öffentlichen Auftragswesen vom 24.03.2020 i.d.j.g.F.

IMBek Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern und für Integration vom 31. Juli 2018, Vergabe von Aufträgen im kommunalen Bereich, i.d.j.g.F.

ANBest-P/I Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest‑P)/ zur institutionellen Förderung (ANBest-I)

**Teil A**

**Auftrag nach den Grundsätzen der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit**

Dieser Teil A ist fortlaufend auszufüllen, wenn die Auftragsvergabe nach den **Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit** – dies **schließt sog. Direktvergaben / Direkttaufträge unterhalb der Wertgrenzen mit ein** – erfolgt und der vergebende Projektteilnehmer nicht über eine äquivalente andere Dokumentationsform verfügt. Sämtliche Unterlagen zum Vergabevorgang sind gemäß den Archivierungsfristen des INTERREG Programms Bayern-Tschechien aufzubewahren.

Eventuell notwendige ergänzende Bemerkungen und Unterlagen (z.B. Leistungsbeschreibung oder Auswertung der Angebote) sind auf einem Beiblatt anzufügen.

1. **Auftraggeber**

|  |  |
| --- | --- |
| Auftraggeber/Vergabestelle: | Lfd. Vergabenummer / AZ (optional) |
| Bearbeiter: | Kontakt: |

1. **Leistungsart**

|  |  |
| --- | --- |
| Art der Leistung | Lieferleistung  Dienstleistung  Bauleistung  Planungsleistung |
| Beschreibung der Leistung: | |
|  | |

1. **Schätzung des Auftragswerts**

|  |  |
| --- | --- |
| Voraussichtlicher Auftragswert (netto) | EUR |
| Ermittlung des vsl. Auftragswerts durch ((z.B. Markterkundung / Honorartabellen); ggf.Beleg beifügen:): |  |

1. **Prüfung der Binnenmarktrelevanz**

Hinweis: Dieser Abschnitt ist nur von öffentlichen Auftraggebern (z.B. Kommunen, Universitäten, sonst. staatliche Auftraggeber) bei Direktvergaben unterhalb der Wertgrenzen[[1]](#footnote-1) auszufüllen:

Binnenmarktrelevanz bedeutet, dass an dem zu erteilenden öffentlichen Auftrag ein eindeutiges grenzüberschreitendes Interesse besteht. Wird die Binnenmarktrelevanz des Auftrags bejaht, so müssen Interessenten aus anderen EU-Mitgliedstaaten Kenntnis von dem öffentlichen Auftrag erlangen können (Bekanntmachungspflicht! z.B. auf Website). Ein Ansprechen (passive Information) von möglichen EU-ausländischen Bietern reicht nicht aus! Zudem gilt der Grundsatz des Diskriminierungsverbotes (z.B. Anerkennung von EU-ausländischen Befähigungsnachweisen; es dürfen keine Anforderungen gestellt werden, die nur nationale Bieter erfüllen können).

|  |
| --- |
| **Kriterien der Binnenmarktrelevanz** |
| Folgende Kriterien der Binnenmarktrelevanz **sind erfüllt** (Mehrfachnennung möglich):  grenznahe Lage des Leistungsortes (je näher Leistungsort an anderem EU-Mitgliedstaat, desto wahrscheinlicher)  geschätzter Auftragswert hat nicht nur geringe wirtschaftliche Bedeutung  der Auftragsgegenstand kann nach seiner Struktur und Gestalt auch von einem EU-ausländischen Unternehmen erbracht werden  der Auftragsgegenstand ist nicht national ausgelegt (d.h. z.B. Kenntnisse des nationalen Rechtsrahmens sind nicht essentiell notwendig)  der betroffene Sektor ist nicht national ausgelegt (z.B. Größe und Struktur des Marktes lassen grenzüberschreitende Auftragsvergabe grundsätzlich zu)  **Ergebnis:** Der Auftrag ist binnenmarktrelevant:  ja  nein  Wenn ja: Die Bekanntmachungspflichten wurden erfüllt:  ja  Wenn ja: Der Grundsatz des Diskriminierungsverbotes wurde erfüllt:  ja  **In jedem Fall:** Ausführliche Begründung der Binnenmarktrelevanz und Beschreibung der getroffenen Maßnahmen: |

1. **Gründe für die Nennung bzw. Forderung von bestimmten Fabrikaten**

|  |
| --- |
|  |

1. **Angebote**

Folgende Firmen wurden zur Abgabe eines Angebots aufgefordert:

**Hinweis:** Grundsätzlich sind ab einem Auftragswert von € 5.000 (netto) **für Liefer- und Dienstleistungen und** ab **10 000 € (**netto**) für freiberufliche Leistungen** und **Bauleistungen mindestens drei geeignete Anbieter zur Angebotsabgabe** **anzufragen.** Auf die Anforderungen bei Binnenmarktrelevanz bei öffentlichen Auftraggebern wird hingewiesen (siehe 3 – Binnenmarktrelevanz).

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Lfd. Nr. | Firmenname u. Anschrift des Anbieters | Rechnerische Richtigkeit des Angebots geprüft | Anbieter fachkundig und leistungsfähig[[2]](#footnote-2) | Angebotspreis in EUR (netto) |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
| Ausführliche Begründung, falls weniger als drei Anbieter aufgefordert bzw. rückgemeldet wurden: | | | | |
| Gibt es Hinweise auf Angebots- oder Preisabsprachen unter den Bietern? ggf. Recherche z.B. Informationen des Bundeskartellamts  nein  ja – Begründung und Konsequenz: | | | | |

1. **Erläuterung der alternativen Vorgehensweise bei weniger als drei Angeboten**

|  |
| --- |
| Erläuterung Vorgehensweise zur Sicherung der Grundsätze Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit (z.B. Markterkundung einschl. Beleg, Honorartabellen etc.) |

1. **Zuschlagserteilung**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Auswahlentscheidung für Angebot** | | |
| Lfd. Nr. | Firmenname u. Anschrift des Anbieters | Angebotspreis in EUR (netto) |
|  |  |  |
| Begründung für die Auswahlentscheidung (z.B. Preis, Wertungsmatrix, Fachkunde, Leistungsfähigkeit): | | |

1. **Ausschluss eines Interessenkonflikts**

Mit untenstehender Unterschrift wird bestätigt, dass für die an der Durchführung des Vergabeverfahrens beteiligten Personen **kein** Interessenkonflikt besteht (§ 8 VgV, § 4 UVgO, § 6e EU VOB/A).

**Hinweis:** Ein Interessenkonflikt besteht für Personen, die an der Durchführung des Vergabeverfahrens beteiligt sind oder Einfluss auf den Ausgang eines Vergabeverfahrens nehmen können und die direkt oder indirekt ein finanzielles, wirtschaftliches oder persönliches Interesse haben, das ihre Unparteilichkeit und Unabhängigkeit im Rahmen des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte. Dabei wird vermutet, dass ein Interessenkonflikt besteht, wenn beispielsweise die vorstehend genannten Personen Bewerber oder Bieter sind, einen Bewerber oder Bieter beraten oder sonst unterstützen oder bei diesem beschäftigt oder tätig sind. Diese Vermutung gilt auch für Personen, deren Angehörige die vorstehenden Voraussetzungen erfüllen. Zum Adressatenkreis gehören auch evtl. ins Verfahren eingeschaltete Dritte, z.B. Gutachter oder Berater.

|  |  |
| --- | --- |
| Ort, Datum | Unterschrift und Name in Druckbuchstaben des/der zeichnungsberechtigten Vertreter/in des Projektteilnehmers |

**Teil B**

**Auftragsvergabe durch nationale Ausschreibung (Unterschwellenvergabe)**

Dieser Teil des Formblatts (Teil B) ist auszufüllen, wenn die **Auftragsvergabe durch nationale Ausschreibung (sog. EU-Unterschwellenvergabe)** erfolgt und der ausschreibende Projektpartner nicht über eine äquivalente Dokumentationsform verfügt. Sämtliche Unterlagen zum Vergabevorgang sind gemäß den Archivierungsfristen des INTERREG Programms Bayern- Tschechien aufzubewahren.

(Eventuell notwendige ergänzende Bemerkungen und Unterlagen [z.B. Leistungsbeschreibung oder Auswertung der Angebote] sind auf einem Beiblatt anzufügen)

**Teil 1: Vorbereitung des Vergabeverfahrens (auszufüllen vor Veröffentlichung der Bekanntmachung bzw. der Aufforderung zur Angebotsabgabe)**

1. **Auftraggeber**

|  |  |
| --- | --- |
| Auftraggeber/Vergabestelle: | Lfd. Vergabenummer / AZ (optional) |
| Bearbeiter: | Kontakt: |

1. **Leistungsart**

|  |  |
| --- | --- |
| Art der Leistung | Lieferleistung  Dienstleistung  Bauleistung  Planungsleistung |
| Beschreibung der Leistung: | |
|  | |

1. **Schätzung des Auftragswerts**

Hinweis: Werden Lose gebildet, kommt es für die Überschreitung des EU-Schwellenwertes auf den Gesamtwert des Auftrages und nicht auf den Wert der einzelnen Lose an.

|  |  |
| --- | --- |
| Voraussichtlicher Auftragswert (netto) | EUR |
| Ermittlung des vsl. Auftragswerts durch (z.B. Markterkundung; ggf. Beleg beifügen:): |  |

1. **Prüfung der Binnenmarktrelevanz**

Hinweis:Binnenmarktrelevanz bedeutet, dass an dem zu erteilenden öffentlichen Auftrag ein eindeutiges grenzüberschreitendes Interesse besteht. Wird die Binnenmarktrelevanz des Auftrags bejaht, so müssen Interessenten aus anderen EU-Mitgliedstaaten Kenntnis von dem öffentlichen Auftrag erlangen können (Bekanntmachungspflicht! z.B. auf der Website). Ein Ansprechen (passive Information) von möglichen EU-ausländischen Bietern reicht nicht aus! Zudem gilt der Grundsatz des Diskriminierungsverbotes (z.B. Anerkennung von EU-ausländischen Befähigungsnachweisen; es dürfen keine Anforderungen gestellt werden, die nur nationale Bieter erfüllen können).

|  |
| --- |
| **Kriterien der Binnenmarktrelevanz** |
| Folgende Kriterien der Binnenmarktrelevanz **sind erfüllt** (Mehrfachnennung möglich):  grenznahe Lage des Leistungsortes (je näher Leistungsort an anderem EU-Mitgliedstaat, desto wahrscheinlicher)  geschätzter Auftragswert hat nicht nur geringe wirtschaftliche Bedeutung  der Auftragsgegenstand kann nach seiner Struktur und Gestalt auch von einem EU-ausländischen Unternehmen erbracht werden  der Auftragsgegenstand ist nicht national ausgelegt (d.h. z.B. Kenntnisse des nationalen Rechtsrahmens sind nicht essentiell notwendig)  der betroffene Sektor ist nicht national ausgelegt (z.B. Größe und Struktur des Marktes lassen grenzüberschreitende Auftragsvergabe grundsätzlich zu)  **Ergebnis:** Der Auftrag ist binnenmarktrelevant:  ja  nein  Wenn ja: Die Bekanntmachungspflichten wurden erfüllt:  ja  Wenn ja: Der Grundsatz des Diskriminierungsverbotes wurde erfüllt:  ja  **In jedem Fall:** Ausführliche Begründung der Binnenmarktrelevanz und Beschreibung der getroffenen Maßnahmen: |

1. **Vergabeart**

|  |
| --- |
| **Nationale Verfahren[[3]](#footnote-3)** |
| Öffentliche Ausschreibung  Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb  Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb, weil eine der Ausnahmen ge-mäß § 8 Abs. 3 UVgO (Liefer- und Dienstleistungen) oder Wertgrenze Nr. 1.3/1.9 VVöA /Nr. 1.2.8 IMBek bzw. eine Ausnahme gemäß § 3a Abs. 2 VOB/A (Bau- und Planungs-leistungen) oder Wertgrenze Nr. 1.6 VVöA/1.2.8 IMBek vorliegt.   |  | | --- | | Begründung: |   Verhandlungsvergabe (bei Liefer- und Dienstleistungen) bzw. Freihändige Vergabe  (bei Bau und Planungsleistungen), weil eine der Ausnahmen 8 Abs. 4 Nr. 1 - 16 UVgO (Liefer- und Dienstleistungen) oder Wertgrenze Nr. 1.3/1.9 VVöA/1.2.9 IMBek bzw. eine Ausnahme gemäß § 3a Abs. 3 VOB/A (Bau- und Planungsleistungen) oder Wertgrenze Nr. 1.6 VVöA/1.2.9 IMBek vorliegt.   |  | | --- | | Begründung: | |
| **Bekanntmachung**  Öffentliche Ausschreibung:  Bekanntmachung des Vergabeverfahrens gem. § 28 UVgO bzw. § 12 VOB/A auf folgenden Internetseiten des Auftraggebers oder Internetportalen (fakultativ weitere Veröffentlichungsarten)   |  | | --- | |  |   Verhandlungsvergabe (bei Liefer- und Dienstleistungen) bzw. Freihändige Vergabe (bei Bau und Planungsleistungen)  Ein Teilnahmewettbewerb wird nicht durchgeführt   |  | | --- | | Begründung: |   Bekanntmachung des Teilnahmewettbewerbs gem. § 28 UVgO bzw. § 12 VOB/A auf folgenden Internetseiten des Auftraggebers oder Internetportalen (fakultativ weitere Veröffentlichungsarten)   |  | | --- | |  | |

1. **Losweise Vergabe**

Der Auftrag wird losweise vergeben

|  |  |
| --- | --- |
| **Los-Nr.** | Beschreibung mit Anteil am Auftragswert |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |

Eine Aufteilung in Lose ist nicht vorgesehen, weil

|  |
| --- |
|  |

1. **Gründe für die Nennung bzw. Forderung von bestimmten Fabrikaten**

|  |
| --- |
|  |

1. **Nebenangebote zugelassen**

|  |  |
| --- | --- |
| ja | nein |
|  | |

1. **Eignungskriterien**

|  |
| --- |
| Für die Prüfung der Zuverlässigkeit, der Fachkunde und Leistungsfähigkeit der Bieter werden (ggf. im Teilnahmewettbewerb) von diesen nachfolgende Eignungsunterlagen/Eigenerklärungen gefordert: |
| Gesamtumsatz der letzten drei Geschäftsjahre, d.h. der Jahre:       bis |
| Umsatz mit vergleichbaren Leistungen innerhalb der letzten bis zu fünf Geschäftsjahre, d.h. der Jahre:       bis |
| Erklärung zu Ausschlussgründen |
| Referenzen (z.B. Angabe von 3 Leistungen vergleichbaren Umfangs mit Nennung der Ansprechpartner bei den Referenzauftraggebern) |
| Eigenerklärung über das Bestehen einer Haftpflichtversicherung |
| Scientology-Schutzerklärung |
| Erklärung zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit |
| Sonstige: |

1. **Zuschlagskriterien**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Für die Vergabe sind folgende Wertungskriterien maßgebend (Auswahl – ggf. ergänzen) | | |
| Preis zu    %  Zugänglichkeit der Leistung (insbesondere für Menschen mit Behinderung) zu    %  innovative Eigenschaften zu    %  Betriebskosten zu    %        zu     % | Qualität zu    %  soziale Eigenschaften zu    %  Gestaltung zu    %  Organisation, Qualifikation und Erfahrung des eingesetzten Personals zu    %        zu    % | Funktionalität zu    %  Folgekosten zu    %  umweltbezogene Eigenschaften zu    %  Verfügbarkeit von Kundendienst und technischer Hilfe zu    %        zu    % |
| Beschreibung der gewählten Wertungskriterien | | |

1. **Daten und Fristen**

|  |  |
| --- | --- |
|  | **Datum** |
| Veröffentlichung der Ausschreibung bzw. Bekanntmachung des Teilnahmewettbewerbs:  **Oder falls gesetzlich zulässig**  Benennung der angesprochenen Unternehmen   |  | | --- | |  | |  |
| Bei Teilnahmewettbewerb: Ende der Teilnahmefrist: |  |
| Absenden der Angebotsaufforderung |  |
| Angebotsfrist: |  |
| Öffnung, Prüfung und Wertung der Angebote: |  |
| Ende der Zuschlagsfrist: |  |
| Ende der Bindefrist[[4]](#footnote-4): |  |
| Bekanntmachung über das Ergebnis (soweit vorgeschrieben) |  |
| Leistung/Lieferung |  |

**Teil 2: Durchführung des Vergabeverfahrens   
(Auftragsvergabe durch nationale Ausschreibung)**

**Hinweis:** Auf die Pflicht zur Einhaltung der „Verordnung (EU) 883/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren“, in der jeweils gültigen Fassung (derzeit 11. Sanktionspaket VO (EU) 2023/1214 und evtl. Folgeregelungen) ist bei der Vergabe zu achten (vgl. Art. 5k VO (EU) 883/2014)! Siehe u.a. die im Anhang der Verordnung (EU) 269/2014 Genannten (Link: <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/HTML/?uri=CELEX:02014R0269-20230728>)

1. **Teilnahmeanträge (nur bei Verfahrensarten mit Teilnahmewettbewerb[[5]](#footnote-5))**

|  |  |
| --- | --- |
| Anzahl der eingegangenen Teilnahmeanträge: |  |
| **Öffnung der Teilnahmeanträge am[[6]](#footnote-6):** | Anwesend bei der Öffnung[[7]](#footnote-7):    und |
| Die Teilnahmeanträge sind alle frist- und formgerecht eingegangen? | ja  nein, Angabe des/der Bewerber: |
| Die Teilnahmeanträge enthalten alle geforderten Unterlagen (z.B. Eignungsunterlagen/ Eigenerklärungen)? | ja  nein, Angabe des/der Bewerber: |
| **Berücksichtigte Bewerber** | |
| Firma: | |
|  | |
|  | |
|  | |
|  | |
| **Nicht-berücksichtigte Bewerber und Gründe der Nicht-Berücksichtigung** | Ausschlussgründe (gem. §123, 124 GWB, oder Nichterfüllen der Eignungskriterien): |
| Firma: |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |

1. **Angebote**

**Hinweis:** Bei beschränkter Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb und Verhandlungsvergabe bzw. Freihändiger Vergabe sind grundsätzlich mindestens **drei geeignete Anbieter schriftlich zur Angebotsabgabe** aufzufordern. Auf eine ausreichende **örtliche Streuung** ist zu achten (für Kommunen: eine Beschränkung auf ortsansässige Bieter ist unzulässig, siehe auch Nr. 1.5.2 IMBek v. 31.07.2018 i.d.g.F.)

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Lfd. Nr. | Firmenname u. Anschrift des Anbieters | angeschrieben am[[8]](#footnote-8) | Angebot fristgerecht eingegangen (ja/nein)? | | Angebotspreis in EUR (netto) |
|  |  |  |  | |  |
|  |  |  |  | |  |
|  |  |  |  | |  |
|  |  |  |  | |  |
|  |  |  |  | |  |
| Begründung, falls weniger als drei Anbieter aufgefordert wurden: | | | | | |
| Angebotsöffnung am[[9]](#footnote-9): | | | | Anwesend bei der Öffnung[[10]](#footnote-10):    und | |
| Im Falle der Vergabe von Bau- und Planungsleistungen mit schriftlichen Angeboten: Fand ein für Bieter und deren Bevollmächtigte offener Termin zur Öffnung der Angebote statt?  ja  nein  Begründung:  nicht relevant | | | | | |
| Die Angebote sind alle frist- und formgerecht eingegangen? | | | | ja  nein, Angabe des/der Bieter: | |
| Die Angebote enthalten alle geforderten Unterlagen? | | | | ja  nein, Angabe des/der Bieter: | |
| Wenn Unterlagen/Informationen gefehlt haben, wurden diese nachgefordert? | | | | ja, Angabe des/der Bieter und der nachgeforderten Information    nein, Begründung | |
| Die die Angebote wurden auf Vollständigkeit, fachliche Richtigkeit und rechnerische Richtigkeit überprüft?  nein  Begründung:  ja | | | | | |
| **Berücksichtigte Bewerber** | | | | | |
| Firma: | | | | | |
|  | | | | | |
|  | | | | | |
|  | | | | | |
|  | | | | | |
| **Nicht-berücksichtigte Bieter und Gründe der Nicht-Berücksichtigung** | | | | **Ausschlussgründe** (gem. §123, 124 GWB, unternehmensbezogen z.B. Nichterfüllen der Eignungskriterien[[11]](#footnote-11) oder angebotsbezogen z.B. ungewöhnlich niedriger Preis, der im Rahmen einer Nachforderung nicht aufgeklärt werden konnte): | |
| Firma | | | |  | |
|  | | | |  | |
|  | | | |  | |
|  | | | |  | |
|  | | | |  | |

1. **Prüfung von Angebots- oder Preisabsprachen**

|  |
| --- |
| Gibt es Hinweise auf Angebots- oder Preisabsprachen unter den Bietern? ggf. Recherche z.B. Informationen des Bundeskartellamts  nein  ja – Begründung und Konsequenz: |

1. **Aufklärung und Gründe für die Ablehnung ungewöhnlich niedriger oder zweifelhafter Angebote (§ 44 UVgO, § 16d VOB/A 1.Abschn.):**

|  |  |
| --- | --- |
| **Angaben zur Aufklärung** | |
| Bieter: | Ergebnis: |

1. **Gründe für die Verlängerung der Zuschlagsfrist**

|  |
| --- |
|  |
| Benachrichtigungen der Unternehmen am: |

1. **Eignungsprüfung und Wertung der Angebote**

|  |
| --- |
| Die festgelegten und veröffentlichten Eignungskriterien der Unternehmen wurden unverändert für die Entscheidung angewendet?  ja  nein  Begründung: |
| Die festgelegten und veröffentlichten Zuschlagskriterien der Angebote wurden unverändert für die Entscheidung angewendet?  ja  nein  Begründung: |

1. **Zuschlag und Information der nicht berücksichtigten Bieter**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Information der nicht berücksichtigten Bieter | | | Datum: |
| Auftragnehmer: | Auftragssumme: | Hauptangebot | Auftragsdatum: |
| Nebenangebot |
| Anteil der Leistung, die an Nachunternehmer vergeben werden soll: | | | |
| Begründung, warum das ausgewählte Angebot gemäß den in Punkt 9 spezifizierten Zuschlagskriterien das wirtschaftlichste darstellt: | | | |

1. **Falls zutreffend: Gründe für die Aufhebung des Vergabeverfahrens**

|  |
| --- |
|  |

1. **Veröffentlichung der vergebenen Aufträge (ex-post-Transparenz nach § 30 UVgO bzw. § 20 (3) VOB/A)[[12]](#footnote-12)**

|  |
| --- |
|  |

1. **Ausschluss eines Interessenkonflikts**

Mit untenstehender Unterschrift wird bestätigt, dass für die an der Durchführung des Vergabeverfahrens beteiligten Personen **kein** Interessenkonflikt besteht (§ 4 UVgO).

**Hinweis:** Ein Interessenkonflikt besteht für Personen, die an der Durchführung des Vergabeverfahrens beteiligt sind oder Einfluss auf den Ausgang eines Vergabeverfahrens nehmen können und die direkt oder indirekt ein finanzielles, wirtschaftliches oder persönliches Interesse haben, das ihre Unparteilichkeit und Unabhängigkeit im Rahmen des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte. Dabei wird vermutet, dass ein Interessenkonflikt besteht, wenn beispielsweise die vorstehend genannten Personen Bewerber oder Bieter sind, einen Bewerber oder Bieter beraten oder sonst unterstützen oder bei diesem beschäftigt oder tätig sind. Diese Vermutung gilt auch für Personen, deren Angehörige die vorstehenden Voraussetzungen erfüllen. Zum Adressatenkreis gehören auch evtl. ins Verfahren eingeschaltete Dritte, z.B. Gutachter oder Berater.

1. **Wesentliche Änderungen / Erweiterungen des Auftrags während der Vertragslaufzeit**

|  |
| --- |
| Liegt eine Auftragsänderung während der Vertragslaufzeit vor (§47 UVgO / §22 VOB/A)? |
| ja  nein |
| Muss ein neues Vergabeverfahren durchgeführt werden? |
| ja  Begründung:  nein  Begründung: |
| Ggf. Angabe der neuen Ausschreibung: |

|  |  |
| --- | --- |
| Ort, Datum | Unterschrift und Name in Druckbuchstaben des/der zeichnungsberechtigten Vertreter/in des Projektpartners |

**Teil C**

**EU-weites Ausschreibungsverfahren von Liefer- und Dienstleistungen oder Bauleistungen (Oberschwellenvergaben)**

Dieser Teil des Formblatts (Teil C) ist auszufüllen, wenn die Auftragsvergabe durch **durch EU-weite Ausschreibung (sog. EU-Oberschwellenvergabe)** erfolgt und der ausschreibende Projektpartner nicht über eine äquivalente Dokumentationsform verfügt. Sämtliche Unterlagen zum Vergabevorgang sind gemäß den Archivierungsfristen des INTERREG Programms Bayern- Tschechien aufzubewahren.

(Eventuell notwendige ergänzende Bemerkungen und Unterlagen [z.B. Leistungsbeschreibung oder Auswertung der Angebote] sind auf einem Beiblatt anzufügen)

**Teil 1: Vorbereitung des Vergabeverfahrens (auszufüllen vor Veröffentlichung der Bekanntmachung bzw. der Aufforderung zur Angebotsabgabe)**

1. **Auftraggeber**

|  |  |
| --- | --- |
| Auftraggeber/Vergabestelle: | Lfd. Vergabenummer / AZ (optional) |
| Bearbeiter: | Kontakt: |

1. **Leistungsart**

|  |  |
| --- | --- |
| Art der Leistung | Lieferleistung  Dienstleistung  Bauleistung  Planungsleistung |
| Beschreibung der Leistung: | |

1. **Schätzung des Auftragswerts**

**Hinweis:** Werden Lose gebildet, kommt es für die Überschreitung des EU-Schwellenwertes auf den Gesamtwert des Auftrages und nicht auf den Wert der einzelnen Lose an.

|  |  |
| --- | --- |
| Voraussichtlicher Auftragswert (netto) | EUR |
| Ermittlung des vsl. Auftragswerts durch (z.B. Markterkundung) ggf. Beleg beifügen: |  |

1. **Vergabeart**

|  |
| --- |
| **EU-weite Verfahren[[13]](#footnote-13)** |
| Offenes Verfahren  Nicht-offenes Verfahren  Verhandlungsverfahren  ohne Teilnahmewettbewerb, weil eine der Ausnahmen gemäß § 14 Abs. 4 VgV (Liefer- und Dienstleistungen) bzw. § 3a EU Abs. 3 VOB/A (Planungs- und Bauleistungen) erfüllt ist.  Begründung:    mit Teilnahmewettbewerb, weil eine der Ausnahmen gemäß § 14 Abs. 3 VgV (Liefer- und Dienstleistungen) bzw. § 3a EU Abs. 2 VOB/A (Planungs- und Bauleistungen) erfüllt ist.  Begründung:    Wettbewerblicher Dialog (§ 14 Abs. 3 VgV Liefer- und Dienstleistungen bzw. § 3a Abs. 2 VOB/A-EU Planungs- und Bauleistungen)  Begründung:    Innovationspartnerschaft (§ 19 VgV, § 3a Abs. 5 VOB/A-EU)  Begründung: |
| **Bekanntmachung (EU-weite Verfahren):**  Es erfolgte eine Vorabinformation gem. § 38 VgV (Liefer- und Dienstleistungen) bzw. § 12 EU VOB/A (Planungs- und Bauleistungen).  Es erfolgt eine Auftragsbekanntmachung gem. § 37 VgV (Liefer- und Dienstleistungen) bzw. § 12 EU VOB/A (Planungs- und Bauleistungen).  Fakultative zusätzliche Bekanntmachung des Vergabeverfahrens in folgenden Ausschreibungsblättern oder Internetportalen    es erfolgte keine Bekanntmachung  Begründung: |

1. **Losweise Vergabe**

Der Auftrag wird losweise vergeben

|  |  |
| --- | --- |
| **Los-Nr.** | Beschreibung mit Anteil am Auftragswert |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |

Eine Aufteilung in Lose ist nicht vorgesehen, weil

|  |
| --- |
|  |

1. **Gründe für die Nennung bzw. Forderung von bestimmten Fabrikaten**

|  |
| --- |
|  |

1. **Nebenangebote zugelassen**

|  |  |
| --- | --- |
| ja | nein |
| Mindestanforderungen für zugelassene Nebenangebote: | |

1. **Eignungskriterien**

|  |
| --- |
| Für die Prüfung der Zuverlässigkeit, der Fachkunde und Leistungsfähigkeit der Bieter werden (ggf. im Teilnahmewettbewerb) von diesen nachfolgende Eignungsunterlagen/Eigenerklärungen gefordert: |
| Gesamtumsatz der letzten drei Geschäftsjahre, d.h. der Jahre:       bis |
| Umsatz mit vergleichbaren Leistungen innerhalb der letzten drei Geschäftsjahre, d.h. der Jahre:       bis |
| Erklärung zu Ausschlussgründen |
| Referenzen (z.B. Angabe von 3 Leistungen vergleichbaren Umfangs mit Nennung der Ansprechpartner bei den Referenzauftraggebern) |
| Eigenerklärung über das Bestehen einer Haftpflichtversicherung |
| Scientology-Schutzerklärung |
| Erklärung zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit |
| Sonstige: |

1. **Zuschlagskriterien**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Für die Vergabe sind folgende Wertungskriterien maßgebend | | |
| Preis zu    %  Zugänglichkeit der Leistung (insbesondere für Menschen mit Behinderung) zu    %  innovative Eigenschaften zu    %  Betriebskosten zu    %        zu     % | Qualität zu    %  soziale Eigenschaften zu    %  Gestaltung zu    %  Organisation, Quali-fikation und Erfahrung des eingesetzten Personals zu    %        zu    % | Funktionalität zu    %  Folgekosten zu    %  umweltbezogene Eigenschaften zu    %  Verfügbarkeit von Kundendienst und technischer Hilfe zu    %        zu    % |
| Beschreibung der gewählten Wertungskriterien | | |

1. **Daten und Fristen**

|  |  |
| --- | --- |
|  | **Datum** |
| Veröffentlichung der Ausschreibung bzw. Bekanntmachung des Teilnahmewettbewerbs  **Oder falls gesetzlich zulässig**  Benennung der angesprochenen Unternehmen |  |
| Bei Teilnahmewettbewerb: Ende der Teilnahmefrist: |  |
| Absenden der Angebotsaufforderung |  |
| Angebotsfrist: |  |
| Frist zur Benachrichtigung nicht berücksichtigter Bieter |  |
| Ende der Zuschlagsfrist:[[14]](#footnote-14) |  |
| Ende der Bindefrist[[15]](#footnote-15): |  |
| Bekanntmachung über das Ergebnis (soweit vorgeschrieben) |  |
| Leistung/Lieferung |  |
| Wurde ein beschleunigtes Verfahren mit verkürzten Fristen angewandt?  ja  Begründung:  nein | |
| Wenn von Bietern Fragen gestellt wurden: wurden die darauf gegebenen Antworten allen anderen Bietern mitgeteilt?  ja  nein  Begründung:  nicht relevant | |

**Teil 2: Durchführung des Vergabeverfahrens   
(EU-weites Ausschreibungsverfahren von Liefer- und Dienstleistungen   
oder Bauleistungen)**

**Hinweis:** Auf die Pflicht zur Einhaltung der „Verordnung (EU) 883/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren“, in der jeweils gültigen Fassung (derzeit 11. Sanktionspaket VO (EU) 2023/1214 und evtl. Folgeregelungen) ist bei der Vergabe zu achten (vgl. Art. 5k VO (EU) 883/2014)! Siehe u.a. die im Anhang der Verordnung (EU) 269/2014 Genannten (Link: <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/HTML/?uri=CELEX:02014R0269-20230728>)

1. **Teilnahmeanträge (nur bei Verfahrensarten mit Teilnahmewettbewerb[[16]](#footnote-16))**

|  |  |
| --- | --- |
| Anzahl der eingegangenen Teilnahmeanträge: |  |
| **Öffnung der Teilnahmeanträge am[[17]](#footnote-17):** | Anwesend bei der Öffnung[[18]](#footnote-18):    und |
| Die Teilnahmeanträge sind alle frist- und formgerecht eingegangen? | ja  nein, Angabe des/der Bewerber: |
| Die Teilnahmeanträge enthalten alle geforderten Unterlagen (z.B. Eignungsunterlagen/ Eigenerklärungen)? | ja  nein, Angabe des/der Bewerber: |
| **Berücksichtigte Bewerber** | |
| Firma: | |
|  | |
|  | |
|  | |
|  | |
| **Nicht-berücksichtigte Bieter und Gründe der Nicht-Berücksichtigung** | **Ausschlussgründe** (gem. §123, 124 GWB, unternehmensbezogen z.B. Nicht-erfüllen der Eignungskriterien): |
| Firma |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |

1. **Angebote**

**Folgende Firmen wurden zur Abgabe eines Angebots aufgefordert**

Hinweis: Beim nicht offenen Verfahren sind grundsätzlich **mindestens fünf geeignete Anbieter** zur Angebotsabgabe aufzufordern. Beim Verhandlungsverfahren, dem wettbewerblichen Dialog und der Innovationspartnerschaft sind **grundsätzlich mindestens drei** **geeignete Anbieter** schriftlich zur Angebotsabgabe aufzufordern

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Lfd. Nr. | Firmenname u. Anschrift des Anbieters | angeschrieben am[[19]](#footnote-19) | Angebot fristgerecht eingegangen (ja/nein)? | | Angebotspreis in EUR (netto) |
|  |  |  |  | |  |
|  |  |  |  | |  |
|  |  |  |  | |  |
|  |  |  |  | |  |
|  |  |  |  | |  |
| Begründung, falls weniger als drei Anbieter aufgefordert wurden: | | | | | |
| Angebotsöffnung am[[20]](#footnote-20): | | | | Anwesend bei der Öffnung[[21]](#footnote-21):    und | |
| Die Angebote sind alle frist- und formgerecht eingegangen? | | | | ja  nein, Angabe des/der Bieter: | |
| Die Angebote enthalten alle geforderten Unterlagen? | | | | ja  nein, Angabe des/der Bieter: | |
| Wenn Unterlagen/Informationen gefehlt haben, wurden diese nachgefordert? | | | | ja, Angabe des/der Bieter und der nachgeforderten Information      nein, Begründung | |
| Die die Angebote wurden auf Vollständigkeit, fachliche Richtigkeit und rechnerische Richtigkeit überprüft?  nein  Begründung:  ja | | | | | |
| **Berücksichtigte Bieter** | | | | | |
| Firma: | | | | | |
|  | | | | | |
|  | | | | | |
|  | | | | | |
|  | | | | | |
| **Nicht-berücksichtigte Bieter und Gründe der Nicht-Berücksichtigung** | | | | Ausschlussgründe (gem. §123, 124 GWB, z.B. unternehmensbezogen Nichterfüllen der Eignungskriterien[[22]](#footnote-22) oder angebotsbezogen z.B. ungewöhnlich niedriger Preis, der im Rahmen einer Nachforderung nicht aufgeklärt werden konnte): | |
| Firma | | | |  | |
|  | | | |  | |
|  | | | |  | |
|  | | | |  | |
|  | | | |  | |

1. **Prüfung von Angebots- oder Preisabsprachen**

|  |
| --- |
| Gibt es Hinweise auf Angebots- oder Preisabsprachen unter den Bietern? ggf. Recherche z.B. Informationen des Bundeskartellamts  nein  ja – Begründung und Konsequenz: |

1. **Aufklärung und Gründe für die Ablehnung ungewöhnlich niedriger oder zweifelhafter Angebote (§ 60 VgV, § 16d VOB/A-EU):**

|  |  |
| --- | --- |
| **Angaben zur Aufklärung** | |
| Bieter: | Ergebnis: |

1. **Gründe für die Verlängerung der Zuschlagsfrist**

|  |
| --- |
|  |
| Benachrichtigungen der Unternehmen am: |

1. **Vorinformationen über die beabsichtigte Zuschlagserteilung nach § 134 GWB an die nicht-berücksichtigten Bieter**

|  |
| --- |
| Datum der Absendung: |

1. **Eignungsprüfung und Wertung der Angebote**

|  |
| --- |
| Die festgelegten und veröffentlichten Eignungskriterien der Unternehmen wurden unverändert für die Entscheidung angewendet?  ja  nein  Begründung: |
| Die festgelegten und veröffentlichten Zuschlagskriterien der Angebote wurden unverändert für die Entscheidung angewendet?  ja  nein  Begründung: |

1. **Zuschlag**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Information der nicht berücksichtigten Bieter über den erteilten Zuschlag | | | Datum: |
| Auftragnehmer: | Auftragssumme: | Hauptangebot | Auftragsdatum: |
| Nebenangebot |
| Anteil der Leistung, die an Nachunternehmer vergeben werden soll: | | | |
| Begründung, warum das ausgewählte Angebot gemäß den in Punkt 9 spezifizierten Zuschlagskriterien das wirtschaftlichste darstellt: | | | |

1. **Erfassung der wirtschaftlichen Eigentümer des Auftragnehmers**

**Hinweis:** Der Auftraggeber ist im Rahmen der Förderung des Interreg-Programms Bayern – Tschechien 2021-2027 verpflichtet, für sog. Oberschwellenvergaben die **Daten zu den wirtschaftlichen Eigentümern des Auftragnehmers** zu erfassen und in Jems einzutragen. Der wirtschaftliche Eigentümer/Berechtigte ist – verkürzt – die hinter dem Auftragnehmer stehende, kontrollausübende natürliche Person (siehe § 3 GWG Geldwäschegesetz).

Die erforderlichen Daten sind **durch den Auftraggeber eigenständig beim Auftragnehmer einzuholen.**

Wirtschaftliche Eigentümer des Auftragnehmers:

|  |  |
| --- | --- |
| Name, Vorname: |  |
| Geburtsdatum: |  |
| Steueridentifikations / USt-ID-Nr.: |  |

Diese Daten sind auch von Unterauftragnehmern des Auftragnehmers (Unterauftrag mit Gesamtwert von mehr als 50.000 €) zu ermitteln und in Jems einzutragen:

|  |  |
| --- | --- |
| Name, Vorname: |  |
| Geburtsdatum: |  |
| Steueridentifikations / USt-ID-Nr.: |  |

1. **Falls relevant: Gründe für die Aufhebung des Vergabeverfahrens**

|  |
| --- |
|  |

1. **Veröffentlichung der vergebenen Aufträge (Vergabebekanntmachung nach § 39 VgV (Liefer- und Dienstleistungen) bzw. § 18 EU VOB/A (Planungs- und Bauleistungen)**

Die Bekanntmachung über den vergebenen Auftrag muss innerhalb von 30 Tagen nach Auftragsvergabe an das Amt für Veröffentlichungen der EU übermittelt werden.

|  |  |
| --- | --- |
| Versanddatum der Bekanntmachung: |  |

1. **Ausschluss eines Interessenkonflikts**

Mit untenstehender Unterschrift wird bestätigt, dass für die an der Durchführung des Vergabeverfahrens beteiligten Personen **kein** Interessenkonflikt besteht (§ 8 VgV, § 6e EU VOB/A).

**Hinweis:** Ein Interessenkonflikt besteht für Personen, die an der Durchführung des Vergabeverfahrens beteiligt sind oder Einfluss auf den Ausgang eines Vergabeverfahrens nehmen können und die direkt oder indirekt ein finanzielles, wirtschaftliches oder persönliches Interesse haben, das ihre Unparteilichkeit und Unabhängigkeit im Rahmen des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte. Dabei wird vermutet, dass ein Interessenkonflikt besteht, wenn beispielsweise die vorstehend genannten Personen Bewerber oder Bieter sind, einen Bewerber oder Bieter beraten oder sonst unterstützen oder bei diesem beschäftigt oder tätig sind. Diese Vermutung gilt auch für Personen, deren Angehörige die vorstehenden Voraussetzungen erfüllen. Zum Adressatenkreis gehören auch evtl. ins Verfahren eingeschaltete Dritte, z.B. Gutachter oder Berater

1. **Wesentliche Änderungen / Erweiterungen des Auftrags während der Vertragslaufzeit**

|  |
| --- |
| Liegt eine wesentliche Änderung / Erweiterung des Auftrags während der Vertragslaufzeit vor (§132 GWB)? |
| ja  nein |
| Falls ja: Liegt eine Ausnahmetatbestand nach § 132 GWB vor, so dass keine neue Ausschreibung vorgenommen werden musste? |
| ja  Begründung:  nein (neue Ausschreibung notwendig)  Begründung: |
| Ggf. Angabe der neuen Ausschreibung: |

|  |  |
| --- | --- |
| Ort, Datum | Unterschrift und Name in Druckbuchstaben des/der zeichnungsberechtigten Vertreter/in des Projektpartners |

1. UGvO: ≤ 5.000 € - aber befristet bis 31.12.24 für alle Beschaffungen: ≤ 25.000 €;

   VOB/A 1. Abschn.: ≤ 10.000 € - aber befristet bis 31.12.24 für alle Beschaffungen ≤ 25.000 € [↑](#footnote-ref-1)
2. Nr 3.3 ANBest-P/I: Aufträge sind an fachkundige und leistungsfähige Anbieter nach wettbewerblichen Gesichtspunkten zu vergeben. Das bedeutet:

   a) Anbieter, die zur Abgabe eines Angebots aufgefordert werden (Nr. 3.1) oder an die ein Auftrag vergeben wird (Nr. 3.2), müssen fachlich und personell in der Lage sein, den zu vergebenden Auftrag auszuführen. Die Vergabe an einen Generalübernehmer ist nicht zulässig.

   b) Der Zuwendungsempfänger soll zwischen den Anbietern wechseln, die er zur Abgabe eines Angebots auffordert (Nr. 3.1) oder an die er einen Auftrag direkt vergibt (Nr. 3.2). [↑](#footnote-ref-2)
3. Bei Liefer- und Dienstleistungen bis zu einem Auftragswert von 214.000 € und bei Bau- und Planungsleistungen bis zu einem Auftragswert von 5,35 Mio. €, **darüber ist eine EU-weite Ausschreibung vorgeschrieben** [↑](#footnote-ref-3)
4. Empfehlung: ca. 4 Wochen nach Zuschlagsfrist [↑](#footnote-ref-4)
5. **National:** Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb, Verhandlungsvergabe mit Teilnahmewettbewerb [↑](#footnote-ref-5)
6. Nach Ablauf Teilnahmefrist [↑](#footnote-ref-6)
7. Mind. 2 Personen [↑](#footnote-ref-7)
8. Nicht relevant bei öffentlicher Ausschreibung [↑](#footnote-ref-8)
9. Nach Ablauf der Angebotsfrist [↑](#footnote-ref-9)
10. Mind. 2 Personen [↑](#footnote-ref-10)
11. Falls diese nicht bereits im Rahmen eines Teilnahmewettbewerbs überprüft wurden. [↑](#footnote-ref-11)
12. Verpflichtend für Liefer- und Dienstleistungsaufträge ab 25.000 € netto bzw. für Bauaufträge ab 15.000 € netto. [↑](#footnote-ref-12)
13. Bei Liefer- und Dienstleistungen ab einem Auftragswert von 214.000 € und bei Bau- und Planungsleistungen ab einem Auftragswert von 5,35 Mio. € anzuwenden [↑](#footnote-ref-13)
14. Frühester Termin für die Zuschlagserteilung (15 Kalendertage nach Absendung; zehn Kalendertage bei Information per Fax oder auf elektronischem Weg) [↑](#footnote-ref-14)
15. Empfehlung: ca. 4 Wochen nach Zuschlagsfrist [↑](#footnote-ref-15)
16. **EU-weit:** Nicht-offenes Verfahren, Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb, Wettbewerblicher Dialog, Innovationspartnerschaft [↑](#footnote-ref-16)
17. Nach Ablauf Teilnahmefrist [↑](#footnote-ref-17)
18. Mind. 2 Personen [↑](#footnote-ref-18)
19. Nicht relevant bei öffentlicher Ausschreibung [↑](#footnote-ref-19)
20. Nach Ablauf der Angebotsfrist [↑](#footnote-ref-20)
21. Mind. 2 Personen [↑](#footnote-ref-21)
22. Falls diese nicht bereits im Rahmen eines Teilnahmewettbewerbs überprüft wurden. [↑](#footnote-ref-22)